

ziele

Unsere CR-Ziele zeigen den Weg für die nächsten Jahre auf. Im Folgenden stellen wir diese Ziele vor und berichten über den aktuellen Stand der Zielerreichung.

Legende:  Neues Ziel  Ziel erreicht  In Umsetzung  Ziel nicht erreicht

produkte

Zugang zu Gesundheit

Wir möchten den Zugang zu Gesundheit für unterversorgte Bevölkerungsgruppen in Ländern niedrigen und mittleren Einkommens verbessern.

Ziel: Überwachung und Bewertung von Fortschritt und Effektivität unserer A2H-Programme

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Entwicklung quantitativer und qualitativer Kennzahlen für die vier A's: Availability (Verfügbarkeit), Accessibility (Erreichbarkeit), Affordability (Bezahlbarkeit) und Awareness (Bewusstsein)	Ende 2016	Für die CR-Berichte 2014 und 2016 wurden für jedes der vier A's Kennzahlen entwickelt.	

Ziel: Verfügbarkeit: Bewältigung von ungedecktem Bedarf durch Erforschung, Entwicklung und Optimierung von Gesundheitslösungen

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Entwicklung einer pädiatrischen Formulierung von Praziquantel zur Behandlung von Bilharziose bei Kindern unter sechs Jahren	2017 (Eintritt in Phase III)	2015 haben wir die Bioverfügbarkeitsstudien der Phase I bei gesunden Probanden (Südafrika) und die Geschmacksstudien mit Kindern im Schulalter (Tansania) abgeschlossen. 2016 führten wir an der Elfenbeinküste eine Phase-II-Studie durch. Ziel war die Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von zwei verschiedenen Formulierungen von Schmelztabletten bei Bilharziose-infizierten Kindern unter sechs Jahren. Ergebnisse werden im Laufe des Jahres 2017 erwartet.	
Entwicklung eines neuen Malariamittels	2017 (Eintritt in Phase I)	Im März 2015 haben wir von der Medicines for Malaria Venture (MMV) die Rechte an einem vielversprechenden Wirkstoff gegen Malaria erhalten. Die Substanz bietet potenziell einen neuen Wirkmechanismus für die Behandlung und Prophylaxe von Malaria bei Kleinkindern. Das Projekt hat 2016 die präklinische Phase abgeschlossen.	
Entwicklung eines neuen Diagnosesets zum Nachweis und zur Typbestimmung von Malariaerregern sowie potenzieller Messung einer Koinfektion mit HIV durch unser Muse [®] Auto CD4/CD4%-System	2017 (Beginn der klinischen Prüfung)	2016 wurde die Durchführbarkeit von zwei Malariatests validiert. Die Nachweiskonzentrationen erfüllen die festgelegten Zielproduktprofile (TPP) bezüglich Spezifität und Sensitivität für neue wettbewerbsfähige Diagnosetests.	

Ziel: Bezahlbarkeit: Überwindung von Zahlungsunfähigkeit

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Beteiligung an mindestens einer Partnerschaft mit einem öffentlichen Partner zwecks Teilhabe an unserem geistigen Eigentum und Know-how zu Infektions- und vernachlässigten Tropenkrankheiten	Ende 2018		
Entwicklung einer Plattform für den Austausch von geistigem Eigentum mit einer nicht-kommerziellen Organisation	Ende 2018		

Ziel: Bewusstsein: Befähigung von Gesundheitspersonal, Gemeinden und Menschen

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Entwicklung einer bereichsübergreifenden Initiative von Healthcare und Life Science zur Bewusstseinsbildung	Ende 2016	2016 haben wir die öffentlich-private Partnerschaft „Water for Health“ in Ghana initiiert. Damit möchten wir Bewusstsein für Wasserqualität stärken und vor Ort Kapazitäten für Wasser-Analyse ausbauen. Das Projekt wird 2017 komplett implementiert sein.	
Im Dialog die wichtigsten Herausforderungen und Chancen beim Thema Zugang für unsere A2H-Strategie identifizieren.	Ende 2018		

Ziel: Erreichbarkeit: Stärkung der Lieferketten und Bereitstellung von an lokale Verhältnisse angepassten Gesundheitslösungen

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Stakeholder einbinden, um die Herausforderung einer lückenlosen Lieferkette und die Bereitstellung in Entwicklungsländern zu bewältigen.	Ende 2018	Wir haben die „Accessibility Platform“ als Dialogforum eingeführt. 2016 fanden zwei Treffen statt.	
Ein bis zwei Treffen im Rahmen der Accessibility-Platform-Initiative veranstalten.	Ende 2018		
Entwicklung einer Kooperation zur Verbesserung der patientennahen Versorgung in Entwicklungsländern	Ende 2019		

Sicherheit chemischer Produkte

Unsere Kunden sollen sicher mit unseren chemischen Produkten umgehen können.

Ziel: Etablierung einer weltweit einheitlichen Gefahren- und Risikokommunikation für alle unsere relevanten Chemikalien in der Lieferkette unter Berücksichtigung des Vorsorgegrundsatzes

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Umsetzung von REACH: Registrierung von Stoffen mit einer Produktionsmenge von 1–100 Tonnen pro Jahr (Phase 3 der Umsetzung von REACH) und Registrierung von Non-Phase-in-Stoffen	Mitte 2018	2016 haben wir weitere 41 Substanzen der Phase 3 registriert und die relevanten Stoffe aus dem Portfolio von Sigma-Aldrich in unser REACH-Projekt integriert.	
Umsetzung der Global Product Strategy: Bereitstellung von Product Safety Summaries für alle unter REACH registrierten Gefahrstoffe	Ende 2020	2016 wurden fünf weitere Product Safety Summaries erstellt.	
Projekte zur Gefahrenkommunikation: Aktualisierung von Sicherheitsdatenblättern für Nicht-Gefahrstoffe	Ende 2020	Für rund 30 % aller Nicht-Gefahrstoffe haben wir Sicherheitsdatenblätter aktualisiert (exklusive des Portfolios von Sigma-Aldrich).	
Harmonisierung der Erstellung von Sicherheitsdatenblättern nach einem weltweit einheitlichen Standard	Ende 2020	Im Rahmen der Integration von Sigma-Aldrich haben wir einen neuen Standard festgelegt und die Gefahrenkommunikation für rund 60 % aller gemeinsamen Stoffe harmonisiert.	

Produktkriminalität

Wir wollen das Risiko Produktkriminalität verringern.

Ziel: Integration von Sicherheitsaspekten in relevante Geschäftsprozesse unserer Unternehmensbereiche Healthcare und Life Science

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Identifizierung von strategisch und kommerziell relevanten Daten mit erhöhtem Schutzbedürfnis und Minimierung der Risiken durch Prozessanpassungen.	Ende 2018	Wir führten Risikobewertungen in unserem Biopharma-Geschäft durch.	

Ziel: Stärkung der funktionsübergreifenden Zusammenarbeit im weltweiten Sicherheitsnetzwerk

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Weiterentwicklung konzernweiter Regelwerke, die Verantwortlichkeiten und Prozesse beschreiben.	Ende 2016	Folgende Richtlinien traten 2016 in Kraft: ■ Product Crime Investigation Standard (Prozesse für den Umgang mit Produktkriminalität). ■ Product Security Standard (risikobasierter Ansatz für die Authentifizierung, Identifizierung, Integrität und Sicherheit der Lieferkette) ■ Für alle Geschäftsbereiche und Gesellschaften sind Verantwortliche für Produktkriminalität nominiert.	

Ausbau der organisatorischen Strukturen und Qualifizierung der mit Produktkriminalität befassten Mitarbeiter	Kontinuierlich	Wir haben ein Trainingsprogramm für die Product Crime Officer entwickelt und implementiert. Das MACON-Netzwerk wurde ausgebaut.	
Implementierung eines konzernweiten Informationssystems für Produktfälschungen	Ende 2017	Ein neues Berichtssystem für Fälle von Produktkriminalität wurde eingeführt.	

Ziel: Sensibilisierung unserer Mitarbeiter und anderer Zielgruppen für die strategische Relevanz des Themas Arzneimittelfälschungen

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Durchführung von Konferenzen und Trainings sowie Austausch in internationalen Netzwerken	Ende 2016	Wir führten fünf Trainings an internationalen Standorten durch und informierten bei internen Konferenzen wie dem Global Quality Conference oder der Global Drug Safety Academy zu Produktkriminalität. Die Product Crime Officer trafen sich in Darmstadt. Wir etablierten Netzwerke gegen Produktkriminalität mit internen und externen Partnern in Risikoländern.	

Ziel: Entwicklung und Implementierung von Sicherheitstechnologien und Lösungen im Bereich der Authentifizierung, Identifizierung, Integrität und Sicherheit der Lieferkette von Produkten

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Durchführung eines Pilotprojekts zur Verbesserung der Produktsicherheit in den Hochrisikogebieten Afrikas mittels softwarebasierter Lösungen.	Ende 2016		
Unterstützung regionaler Aktivitäten gegen Produktkriminalität	Ende 2016	Wir unterstützten 68 Ermittlungen in 24 Ländern. Wir beteiligten uns an Workshops und Seminaren mit Strafverfolgungsbehörden, beispielsweise in den USA, in Mexiko und Singapur und standen im Dialog mit deutschen Bundesbehörden.	
Überwachung der Dunkelziffer nicht gemeldeter Arzneimittelfälschungen in ausgewählten Ländern und Verstärkung von Internet-Recherchen zur Aufdeckung von Markenverletzungen und Produktfälschungen	Ende 2016	Wir verbesserten das Internet-Monitoring von Produktkriminalität mit Bezug zu unserem Unternehmen durch Netzwerke mit internen und externen Partnern in Risikoländern: Die Erkennungsrate von Produktkriminalitätsfällen wurde deutlich erhöht. Wir starteten das Projekt „Evaluierung Produktkriminalität im Darknet“.	
Unterstützung regionaler Aktivitäten in fünf Risikoländern	Ende 2017		
Monitoring von Arzneimittelfälschungen in den klassischen Vertriebskanälen und im Online-Vertrieb	Kontinuierlich		

Transport- und Lagersicherheit

Wir wollen Risiken für Mensch und Umwelt durch Transport und Lagerung unserer Produkte ausschließen.

Ziel: Sicherstellung der Lager- und Transportsicherheit in unserem Unternehmen und bei Lieferfirmen

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Integration der Lager aller beauftragten Dienstleister in unseren Audit-Prozess	Ende 2016	Die Lager aller beauftragten Dienstleister integrierten wir in unseren Audit-Prozess. 2016 auditierten wir sechs Fremdläger (2015: vier).	✓
Integration der beauftragten Speditionsunternehmen in unseren Audit-Prozess	Ende 2017	2016 erarbeiteten wir ein Konzept zur Integration von Speditionsunternehmen in unseren Audit-Prozess. Dieses werden wir 2017 umsetzen.	🔄
Einführung von Verbesserungsprogrammen in Ländern und Regionen, die Produkte mit besonderen Risiken handhaben und für die wir in unseren Audits Optimierungsbedarf festgestellt haben.	Ende 2016	Nach einem Pilotprojekt in Indien im Jahr 2015 setzten wir dort 2016 Verbesserungsmaßnahmen für Lager- und Transportsicherheit um. 2016 identifizierten wir auch bei Lieferanten und Fremdlägern Verbesserungspotenziale und legten Korrekturmaßnahmen fest.	✓
Analyse von sicherheitsrelevanten Kundenreklamationen, anschließend Ableitung von Verbesserungen für Transport- und Lagersicherheit	Ende 2016	Im Jahr 2015 verbesserten wir das Verpackungskonzept für bestimmte Chemikalien. 2016 haben wir damit begonnen, unsere Versandverpackungen für Kundenaufträge in Asien und Südamerika zu optimieren.	✓
Harmonisierung von Transport- und Lagersicherheitsmasterdaten in konzernweiten ERP-Systemen	Ende 2022		▶

Tierschutz

Wir wollen das Tierwohl in unserem Unternehmen, bei Auftragsinstituten, Lieferanten und anderen Partnern sicherstellen.

Ziel: Harmonisierung der hohen Qualität unserer Tierhaltungen

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Überprüfung der Life-Science-Tierhaltungen auf Akkreditierbarkeit: Durchführung einer Machbarkeitsstudie und Entscheidung über Akkreditierung	Ende 2018		▶
Re-Akkreditierung der bereits akkreditierten Tierhaltungen	Kontinuierlich	In den Jahren 2015 und 2016 wurden drei Tierhaltungen re-akkreditiert.	▶

Ziel: Stärkung des 3R-Prinzips (Reduce, Refine, Replace)

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Entwicklung eines unternehmensweiten 3R-Programms	Ende 2019		▶

Ziel: Sicherstellung von Tierschutz in unseren Lieferketten

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Identifizierung von Tierwohlrisiken in der Lieferkette und Erarbeitung einer Strategie, um Lieferanten zu qualifizieren.	Ende 2017		

Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiter sind entscheidend für unseren unternehmerischen Erfolg. Wir müssen daher die richtigen Talente von uns überzeugen, weiterentwickeln und halten.

Mitarbeitervielfalt und Chancengleichheit

Ziel: 2011 haben wir uns das strategische Ziel gesetzt, den Anteil der weiblichen Führungskräfte (globale Einstufung 14+) auf 25 % bis 30 % zu steigern.

Status: 2016 erreichten wir dieses Ziel: Der Anteil der weiblichen Führungskräfte beträgt im gesamten Konzern 28,8 %.

Ziel: Wir haben uns bis zum Jahr 2021 das Ziel gesetzt, den Gesamtanteil der weiblichen Führungskräfte bei 30 % stabil zu halten. Und wir arbeiten weiterhin daran, die Teilhabe von Frauen in leitenden Positionen und in Geschäftseinheiten zu erhöhen, in denen sie bisher noch unterrepräsentiert sind.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Einsetzen von Teams, die auf Abteilungsebene Ziele und Maßnahmen erarbeiten, um Positionen aus verschiedenen Bereichen und Hierarchieebenen mit Frauen zu besetzen.	Ende 2021		

Attraktiver Arbeitgeber

Ziel: Kontinuierliche Besetzung von mindestens zwei Drittel der Positionen mit der globalen Einstufung 16+ mit internen Bewerbern

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Identifizierung von geeigneten Mitarbeitern mit Führungspotenzial im Talent-Managementprozess und Optimierung eines Prozesses für die gezielte Entwicklung	Kontinuierlich	2016 wurden 81 % der Positionen (GG 16+) mit internen Bewerbern besetzt.	
Aufbau eines Talent-Pools entsprechend der demografischen Struktur in unserem Unternehmen	Kontinuierlich	Der Aufbau des Talent-Pools spiegelt derzeit die Vielfalt im Unternehmen wider.	

Ziel: Positionierung unseres Konzerns als attraktiver Arbeitgeber für Hochschulabsolventen

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
--------------	------	----------------------------	---------

Teilnahme an Hochschulmessen und Organisation von internen Events mit Hochschulabsolventen; Positionierung über Employer-Branding-Kanäle	Kontinuierlich	Aufgrund der umgesetzten Maßnahmen (Teilnahme an Hochschulmessen und interne Events) konnten wir bis einschließlich 31.03.2017 bereits zehn Absolventen für unser Trainee-Programm „Functional Graduate Program“ gewinnen.	
--	----------------	--	---

Gute Führung

Ziel: Wir legen Wert auf gute Führung. Nur so können unsere Mitarbeiter ihr Potenzial voll entfalten und sich kontinuierlich weiterentwickeln.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Teilnahme von mindestens 50 % der Führungskräfte mit der globalen Einstufung 14+ an einem Managementprogramm	Ende 2018	Bei unserem neuesten Programm für Top-Leader (GLP) haben bereits knapp 50 % der vorgesehen TOP 400 teilgenommen. Für die weiteren Managementprogramme (AMP, MFP) gelten ähnliche Zahlen.	
Implementierung eines regelmäßigen Prozesses zur Ermittlung des Mitarbeiterengagements, um eine Basiskennzahl für das Engagement zu setzen und eine Zielkennzahl zu definieren.	Kontinuierlich	Anfang 2016 haben wir unseren Ansatz für Mitarbeiterbefragungen überarbeitet und mit einer unternehmensweiten Befragung umgesetzt. Damit haben wir die Basis definiert, anhand derer wir nun Verbesserungen ermitteln können.	

Arbeitssicherheit

Ziel: Reduktion der Lost Time Injury Rate in unserem Konzern (auf 1,5 oder geringer).

Status: 2016 lag die LTIR bei 1,3.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Einführung des Arbeitsschutz-Managementsystems OHSAS 18001 für alle Produktionsstandorte des Unternehmensbereichs Performance Materials	Ende 2016	Bis Ende 2016 wurden alle Produktionsstandorte im Bereich Performance Materials nach dem internationalen Standard OHSAS 18001 zertifiziert. Zusätzlich konnten die Life-Science-Standorte Buchs (Schweiz), Bangalore (Indien) und Irvine (UK) sowie der Pharmateil an den Standorten Goa (Indien), Atsugi (Japan) und Mollet (Spanien) mit in das Gruppensertifikat aufgenommen werden.	
Stärkung der Sicherheitskultur zur Prävention von verhaltensbedingten Arbeitsunfällen/Einführung des „BeSafe!“-Programms an allen neu akquirierten Standorten sowie Monitoring der weiteren Umsetzung über geeignete Indikatoren	Ende 2020		

Umwelt

Betrieblicher Umweltschutz

Wir wollen unsere Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima so weit wie möglich reduzieren. Darum arbeiten wir an einer kontinuierlich besseren Energie- und Ressourceneffizienz und reduzieren unsere Treibhausgasemissionen.

Ziel: Einbindung aller Produktionsstandorte in das Gruppenzertifikat nach dem Umwelt-Managementsystem ISO 14001.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Einführung und Zertifizierung der Umwelt-Managementsysteme an akquirierten Produktionsstandorten nach unserem Gruppenzertifikat (ISO 14001).	Kontinuierlich	Sieben Sigma-Aldrich-Produktionsstandorte besaßen ein nach ISO14001 zertifiziertes Managementsystem und wurden in unser Gruppenzertifikat überführt. Die Überführung aller Standorte muss aufgrund ihrer Größe und der nötigen Integrationsarbeit zeitlich gestreckt werden. Im Jahr 2016 haben die Standorte eine Abweichungsanalyse (Gap-Analyse) begonnen, die noch andauert.	

Klimaschutz

Ziel: Reduktion der direkten und indirekten Treibhausgas-Emissionen (Scope 1 und 2) unseres Konzerns um 20 % bis 2020 (Basisjahr 2006).

Status: Ende des Jahres 2016 hatten wir unsere Treibhausgas-Emissionen um rund 10 % im Vergleich zu 2006 gesenkt – trotz Wachstum des operativen Geschäfts.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Systematische Untersuchung des Energieverbrauchs an unseren einzelnen Produktionsstandorten.	Ende 2020	Wir führten die systematische Untersuchung von Energie-Einsparpotenzialen an unseren Produktionsstandorten fort. Energie-Audits im Rahmen der EU-Energieeffizienzrichtlinie fanden an den Standorten in Eppelheim und Berlin (Deutschland) sowie in Calais, Meyzieu und Semoy (Frankreich) statt. Zudem führten wir Energie-Checks in Rio de Janeiro (Brasilien), Naucalpan (Mexico) und Kankakee (USA) durch.	
Identifizierung und Implementierung von Energie-Einsparpotenzialen	Ende 2020	Im Jahr 2016 haben wir 42 Edison-Projekte (S. 83) abschließen können. Etwa 60 % der weltweit geplanten Edison-Projekte sind bereits eingeführt oder befinden sich in der Umsetzung. Im Jahr 2017 wollen wir 81 neue Projekte mit einem Einsparpotenzial von circa 34.000 Tonnen CO ₂ initiieren.	

Reduktion von prozessbedingten Emissionen	Ende 2020	Einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von prozessbedingten Emissionen leistet der Unternehmensbereich Life Science. An unserem Standort Jaffrey, New Hampshire, USA senkten wir durch Prozessoptimierungen bereits im Jahr 2014 die prozessbedingten Emissionen pro Produktionseinheit um rund zwei Drittel. Im Jahr 2015 starteten wir ein Projekt, um hier noch weitere Einsparungen zu erreichen. Dieses Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2017 beendet, weitere Projekte sind in Planung.	
---	-----------	---	---

Abfall & Recycling

Ziel: Festlegung eines Reduktionsziels für die in unserem Unternehmen anfallenden Abfallmengen bis Ende 2017.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Implementierung eines Punktemodells (waste scoring) zur Bewertung der Abfallreduzierung und Ableitung eines Basiswerts	Ende 2017	Das Waste-Scoring-Modell wurde implementiert, eine sogenannte Baseline soll im ersten Quartal 2017 ermittelt und darauf basierend ein quantitatives Ziel abgeleitet werden.	

Wassermanagement

Ziel: Einführung eines nachhaltigen Wassermanagementsystems an sieben relevanten Standorten in sogenannten Wasserstressgebieten und Reduktion ihres Wasserverbrauchs um 10 % bis Ende 2020 (Basisjahr 2014).

Status: Ende des Jahres 2016 hatten wir unseren Wasserverbrauch an den betreffenden Standorten um rund 12 % im Vergleich zu 2014 gesenkt. Wir wollen zukünftig die Reduzierung des Wasserverbrauchs um 10 % dauerhaft sichern.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
An unseren Standorten sind zur Zielerreichung überwiegend lokal unterschiedliche Maßnahmen erforderlich. Ein Beispiel einer standortübergreifenden Maßnahme ist die Erstellung von Wasserbilanzen, um eine Datengrundlage zu schaffen.	April 2017	Um unsere Standorte zu unterstützen, stellten wir ihnen entsprechendes Know-how durch Unterlagen und unsere Intranetseite zur Verfügung.	

Ziel: Einführung eines nachhaltigen Wassermanagementsystems an 23 unserer Produktionsstandorte mit hohem Wasserverbrauch bis 2020.

Status: Die Standorte führen das Wassermanagementsystem nach dem CEFIC Flagship Self-Assessment in drei Stufen ein: Stufe 1 (basic) soll im April 2017 erreicht sein. Stufe 2 (progressed) soll bis Mai 2018 erreicht werden, Stufe 3 (advanced) im Mai 2020.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Erfüllung der im CEFIC Flagship Self-Assessment beschriebenen Basic-Anforderungen (Stufe 1): Diese umfassen Bewertungen der Wassermenge und -qualität an den Standorten sowie die Umfeldanalyse. Eine der durchzuführenden Maßnahmen der Stufe 1 ist beispielsweise die Erstellung von Wasserbilanzen, mit denen der Wasserverbrauch transparent wird.	April 2017	Die Standorte werden erstmals im April 2017 zum erzielten Fortschritt befragt.	

Lieferanten

Ziel: Sicherstellung von ethischen, sozialen, Umwelt- und Compliance-Standards bei Lieferanten.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Qualitative Auseinandersetzung mit den zur Verfügung stehenden Assessment- und Auditergebnissen und Ableitung von möglichen Handlungsoptionen.	Ende 2017		
Erarbeitung eines holistischen Ansatzes zum Management der Nachhaltigkeit in globalen Lieferketten.	Ende 2017		

Gesellschaft

Gesundheit

Gemeinsam mit starken Partnern wollen wir die tropische Wurmerkrankung Bilharziose weltweit ausrotten.

Ziel: Bilharziose-Ausrottung bei afrikanischen Schulkindern. Seit dem Start des Spendenprogramms sind bereits 100 Millionen Patienten – hauptsächlich Kinder im Schulalter – behandelt worden.

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Schrittweise Verzehnfachung der jährlich gespendeten Tablettenzahl von 25 Millionen (im Jahr 2012) auf bis zu 250 Millionen (im Jahr 2016)	Ende 2016	2016 steigerten wir unsere Produktionskapazität deutlich, um 250 Millionen Tabletten jährlich herstellen zu können. In Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation WHO spendeten wir mehr als 200 Millionen Tabletten an 33 afrikanische Länder.	✓
Jährliche Spende von bis zu 250 Millionen Praziquantel-Tabletten an die WHO für afrikanische Schulkinder	Kontinuierlich		▶
Optimierung der Praziquantel-Formulierung	Ende 2019	2016 wurde das Studiendesign der Bioäquivalenzstudie zugelassen. Die Studie wird 2017 durchgeführt.	🔄
Entwicklung einer pädiatrischen Formulierung von Praziquantel für Kinder unter sechs Jahren	Ende 2019	2016 führten wir an der Elfenbeinküste eine Phase-II-Studie durch. Ziel war die Untersuchung der Wirksamkeit und Sicherheit von zwei verschiedenen Formulierungen von Schmelztabletten bei Bilharziose-infizierten Kindern unter sechs Jahren. Parallel hierzu schlossen wir die Vorbereitung der Phase-III-Studie ab.	🔄
Initiierung neuer Partnerschaften, um Verhaltensänderungen bei afrikanischen Schulkindern herbeizuführen.	Kontinuierlich		▶
Weiterführung des Aufklärungsprogramms und Bereitstellung der Informationsbroschüren an die WHO, um Kinder über Bilharziose und Präventionsmöglichkeiten aufzuklären.	Kontinuierlich	2016 erweiterten wir unser Aufklärungsprogramm und spendeten insgesamt 340.000 Informationsbroschüren für zehn afrikanische Ländern an die WHO.	▶
Positionierung der Global Schistosomiasis Alliance als Partnerplattform für Interessensvertretung, Implementierung, Forschung, Kommunikation und Strategieentwicklung.	Kontinuierlich		▶

Minilab

Mit dem GPHF-Minilab möchten wir Arzneimittelfälschungen in Entwicklungs- und Schwellenländern bekämpfen.

Ziel: Bereitstellung und Weiterentwicklung des mobilen Kompaktlabors GPHF-Minilab®

Maßnahme(n):	Bis:	Fortschritt bis Ende 2016:	Status:
Entwicklung von neuen Testmethoden für fünf Wirkstoffe und Erweiterung der Handbücher mit Beschreibung der neuen Testmethoden	Ende 2016	2016 entwickelte der GPHF Testmethoden für fünf neue Wirkstoffe. Damit stehen insgesamt 85 solcher Tests zu Verfügung. Die Handbücher wurden entsprechend aktualisiert.	✓
Mindestens zwei Schulungen zum Gebrauch des GPHF-Minilabs®, Verkauf von mindestens 40 Minilabs	Ende 2016	2015 und 2016 schulte der GPHF weit über 100 Personen in sechs Minilab-Schulungen in Tansania, Angola, Kenia, Sambia, Ruanda und Mosambik. Insgesamt verkaufte der GPHF 109 Minilabs.	✓
Entwicklung von neuen Testmethoden für fünf Wirkstoffe und Erweiterung der Handbücher mit Beschreibung der neuen Testmethoden	Ende 2017		▶
Mindestens drei Schulungen zum Gebrauch des GPHF-Minilabs®, Verkauf von mindestens 35 Minilabs	Ende 2017		▶